

Vorlage Nr. 038/10

Betreff: **Einführung elektronischer Schließsysteme in städtische Turn- und Sporthallen**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Sportausschuss		21.01.2010		Berichterstattung durch:		Frau Ehrenberg Herrn Dr. Winter		
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

15	Sportförderung
----	----------------

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes

--

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung		Jährliche Folgekosten	Ergänzende Darstellung (Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung sowie Deckungsvorschläge) siehe Ziffer der Begründung
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Eigenanteil		
€	€	€	€	

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- beim Produkt/Projekt _____ in Höhe von _____ € zur Verfügung.
- in Höhe von _____ **nicht** zur Verfügung.

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Sportausschuss nimmt die Information über die elektronischen Schließsysteme für Turn- und Sporthallen zur Kenntnis.

Begründung:

In der Arbeitsgruppe zur Einführung von Nutzungsentgelten kam die Forderung auf, allen Übungsleitern einen Zugangsschlüssel zu den benutzten Turn- und Sporthallen zur Verfügung zu stellen. Aus Kostengründen konnte dieser Bitte bisher nicht nachgekommen werden. Zudem würde die Verwaltung der Schlüssel ein großes Maß an Mehrarbeit erfordern.

Der Fachbereich 1 nahm daher 2009 Kontakt zu einer Fachfirma auf, die dieses Schließsystem in der Franziskusschule und deren Turnhalle, allerdings ohne die entsprechende Software, geliefert hat. Änderungen sind zurzeit nur über eine Fachfirma aus Nordhorn durchführbar.

Nach über einjähriger Erprobungszeit im Sportbereich hat sich dieses System als sicher und flexibel bewährt und könnte in allen städtischen Turn- und Sporthallen eingesetzt werden. Beim Neubau der Euregio-Sporthalle ist es bereits eingeplant.

Alle Turn- und Sporthallen in Rheine werden nach dem Schulbetrieb sehr vielfältig benutzt. Dadurch gibt es eine sehr hohe Anzahl von umlaufenden Schlüsseln (ca. 600 Stück). Darüber hinaus wird die Lage dadurch erschwert, dass sehr viele ehrenamtliche Sportler und Sportlerinnen als Trainer und Übungsleiter im Einsatz sind. Werden Schlüssel verloren oder an unbekannte Dritte weitergegeben, bleibt die Stadt Rheine häufig auf den Kosten der Ersatzbeschaffung sitzen. Es ist weder politischer noch der Wille der Stadt Rheine, diesen Personenkreis zusätzlich mit Kosten zu belasten.

Mechanische Schließanlagen stoßen schnell an ihre Grenzen und werden durch verlorene oder kopierte Schlüssel zu einem kostspieligen Sicherheitsrisiko. Das digitale Schließ- und Zutrittskontrollsystem bietet die sichere und wirtschaftliche Alternative. Das kabellose System ist auch nachträglich kostengünstig eingebaut und ohne lange Vorlaufzeiten schnell implementiert. Dank modularem Aufbau kann es jederzeit geändert und erweitert werden. Neue Planungen werden mit minimalem Aufwand realisiert und übersichtlich dokumentiert. Die Datenübertragung per Funk ist durch den aktuellen Stand der Verschlüsselung abhörsicher und kann nicht manipuliert werden. Schutz vor Vandalismus gewährleistet die aktive

Transpondertechnologie, mit der alle elektronischen Baugruppen in der Regel immer im geschützten Innenbereich installiert werden können.

Ein elektronisches Schließsystem besteht aus Sender, Empfänger, Netzwerk und Software, die ohne Kabel allein über Funk angesteuert werden. Ein Knopfdruck – und schon ist die Tür entriegelt. Dabei wird jeder Zutritt erfasst und protokolliert. Mit einer ausgeklügelten Software wird jede Änderung in Echtzeit umgesetzt und schützt z.B. im Fall eines „Schlüssel(Transponder)verlustes“ vor unbefugtem Zutritt und eventuellem Schaden. Die Schließsysteme sind im Gegensatz zu mechanischen Systemen unbegrenzt erweiterbar, sowohl von Seiten der Zylinder als auch der Transponder.

Der kreisrunde Transponder öffnet bis zu 320.000 Türen. Bei Verlust kann er sofort gesperrt werden. Änderungen und Zutrittsberechtigungen sind schnell und flexibel zu programmieren. Wartung und Instandhaltung sind gleich null: Die Hochleistungsbatterie hält ohne Wechsel rund acht bis zehn Jahre oder ca. eine Millionen Aktionen

Gegenpart der Transponder sind der digitale Schließzylinder und das digitale Smartrelais. Die zwei sind frei programmierbar und batteriebetrieben. Eine langwierige und kostspielige Verkabelung entfällt damit. Zylinder und Relais können schnell und ohne großen Aufwand nachgerüstet werden. Über Funk gesteuert und frei programmierbar entriegeln sie Türen, und registrieren jeden Nutzer.

Die Schließfunktion gehört zum Standardprogramm des digitalen Zylinders. Zutrittskontrollsystem mit Protokollierung von 3.000 Zutritten und Türüberwachung erweitern das Aufgabengebiet. Verkabelungsfrei sind Austausch und Montage schnell erledigt. Die Stromversorgung für bis zu 300.000 Schließungen erfolgt durch integrierte Knopfzellen. Bei schwächer werdender Batterie meldet ein akustisches Signal dem Hausmeister den erforderlichen Austausch weit im Voraus.

Der hohe Standard der digitalen Schließzylinder ist durch die Zertifizierungen des Verbandes der Sachversicherer (VdS) und des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) bestätigt.

Nach einer ersten unverbindlichen Preisinformation errechnet sich ein finanzieller Aufwand für die Ausstattung aller Turn- und Sporthallen mit dem elektronischen Schließsystem von ca. 50.000 €.

Die Umrüstung der städtischen Turn- und Sporthallen auf elektronische Schließsysteme erfordert einen verhältnismäßig hohen finanziellen Einsatz, ist aber ein nachhaltiger und notwendiger Schritt in die Zukunft.

